



MEDIENTAGE  
MITTELDEUTSCHLAND

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
MEDIENTAGE  
MITTELDEUTSCHLAND

Vorsitz: Martin Heine /  
Medienanstalt Sachsen-Anhalt  
Reichardtstraße 9 / 06114 Halle

Medienmitteilung

Leipzig, 03. April 2025

## **#mtm25: Private und öffentlich-rechtliche Medien fordern gleiche Bedingungen wie Tech-Konzerne und wollen stärker kooperieren**

Ein "Level-Playing-Field" mit den Tech-Konzernen und mehr Kooperationen zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Medien sind zwei zentrale Impulse der Medientage Mitteldeutschland 2025 in Leipzig. Etwas mehr als 900 Gäste, davon 100 Speakerinnen und Speaker, haben die zentrale Rolle der Medientage Mitteldeutschland (MTM) für die deutsche Medienlandschaft unterstrichen. Zwei Tage lang diskutierten Akteure privater und öffentlich-rechtlicher Medien aus Rundfunk, Verlagen und Digitalwirtschaft in Leipzig über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen – von KI-gestützter Berichterstattung bis hin zur Regulierung sozialer Medien.

**Martin Heine**, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Medientage Mitteldeutschland und Direktor der Medienanstalt Sachsen-Anhalt zieht eine positive Bilanz: „Die Medientage Mitteldeutschland haben einmal mehr bewiesen, dass sie im Frühjahr der zentrale Branchentreff für die deutsche Medienlandschaft sind. Der offene und direkte Austausch zu den drängenden Fragen – von der Rundfunkreform über den Einsatz von künstlicher Intelligenz bis zur Zukunft sozialer Medien – zeigt, wie lebendig und innovativ unsere Branche ist.“

### **Demokratische Gefährdung und mangelnde Regeln in sozialen Netzwerken**

Im Panel "Social Media ist tot" ist vor den Gefahren der monopolisierten Social-Media-Landschaft gewarnt worden. „Wir haben ein Meinungsmachtproblem und das ist verfassungswidrig“, konstatiert **Dr. Martin Andree** (Universität zu Köln). Die Experten, darunter **Gerda Hasselfeldt** (ZDF-Fernsehrat), **Helge Lindh** (SPD, MdB) und **Matthias Pfeffer** (Council for European Public Space) analysierten vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen bei TikTok, X und Meta die Auswirkungen auf den demokratischen Diskurs. Demnach verstummen immer mehr Menschen aus der gesellschaftlichen Mitte ("Silencing") und ziehen sich zurück.

Als mögliche Gegenstrategien sind der Aufbau dezentraler europäischer Netzwerke, eine verlässliche europäische Nachrichtenquelle oder die Öffnung digitaler Märkte diskutiert worden.

### **Digital Services Act – Bürokratiemonster oder digitaler Beschleuniger?**

Der Digital Services Act (DSA) soll ein sicheres und faires digitales Umfeld schaffen. Die Umsetzung in Deutschland ist auf den Medientagen Mitteldeutschland kontrovers diskutiert worden. **Renate Nikolay** (EU-Kommission) betont die enge europäische Zusammenarbeit, während **Klaus Müller** (Bundesnetzagentur) der Kritik an zusätzlicher Bürokratie und falschen Zuständigkeiten widerspricht: Der DSA stärke bestehende Behörden und verbessere die Koordination mit Brüssel. Für **Dr. Tobias Schmid** (Direktor der Landesanstalt für Medien NRW) hat der DSA das Potential, als „Accelerator“ Prozesse zu beschleunigen.

**Sabine Frank** (Google Deutschland) begrüßt europaweit einheitliche Strukturen, warnt aber gleichzeitig, dass der DSA zu sehr von der Größe der Plattformen ausgehe und nicht vom tatsächlichen Gefährdungspotenzial. Was passiert, wenn die globalen Player sich nicht an die Vorgaben halten? Für **Claus Grewenig** (VAUNET) stößt das "bisherige Haftungssystem an seine Grenzen". Laut Grewenig stehen wir in Deutschland da noch am Anfang.

Einigkeit besteht bei den Teilnehmenden darüber, dass die Regeln in den kommenden Monaten insbesondere mit Blick auf Desinformation und technische Manipulationen konsequent umgesetzt werden müssen. Dabei bleibt demnach auch die offene Frage, wie globale Plattformen zur Verantwortung gezogen werden können, die sich der Regulierung entziehen.

### **Vertrauen in Journalismus: Qualitätssicherung und Transparenz in Krisenzeiten**

Zum Abschluss der Medientage Mitteldeutschland 2025 hat die journalistische Qualitätssicherung in Krisenzeiten im Fokus gestanden. **Dr. Justus von Daniels** (Correctiv), **Alexander Graf** (Übermedien), **Lorenz Maroldt** (Tagesspiegel) und **Prof. Dr. Frauke Rostalski** (Universität zu Köln) haben u.a. die Berichterstattung während der Corona-Pandemie und das "Potsdamer Geheimtreffen" analysiert.

Alexander Graf hat dabei die Notwendigkeit differenzierter Medienkritik unterstrichen: „Es gibt nicht *die* Medien – entscheidend ist, wer Expertise hat, die über bloße Meinung hinausgeht.“ Dr. Justus von Daniels hat das Herdenverhalten in der Pandemie-Berichterstattung hervorgehoben und davor gewarnt, dass sich Erzählungen durch juristische Auseinandersetzungen verfestigen können - wie es unlängst mit der Correctiv-Recherche über das "Potsdamer Geheimtreffen" geschehen ist. Die Teilnehmenden haben außerdem kritisch diskutiert, wie Medien ihre Verantwortung wahrnehmen können, um Polarisierungen zu vermeiden. Dabei ist auch die Anpassung des Journalismus an die Mechanismen sozialer Netzwerke kritisch hinterfragt worden und die damit oft einhergehende zugespitzte Darstellung.

### **Medientage zum Nachschauen**

Alle Keynotes und Diskussionen der beiden Bühnen sind demnächst einzeln auf [YouTube](#) verfügbar.

**Bildmaterial** steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

### **ÜBER DIE MEDIENTAGE MITTELDEUTSCHLAND**

Die MTM 2025 sind ein zweitägiges Netzwerktreffen in Leipzig. Internationale Speaker diskutieren in interaktiven Formaten über die zentralen Fragen der Branche. Hier vernetzen sich Medienmacher, Intendanten, Digitalexperten, Journalisten und Regulierer.

### **VERANSTALTER**

Mitglieder der AG MTM sind die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, die Sächsische Landesmedienanstalt, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Stadt Leipzig, die Sächsische Staatskanzlei, der Mitteldeutsche Rundfunk, die Mitteldeutsche Medienförderung, die MDR Media GmbH, die FUNKE Mediengruppe, ARTE, das ZDF sowie Saxonia Media.

### **KONTAKT**

Nine-Christine Müller | [presse@medientage-mitteldeutschland.de](mailto:presse@medientage-mitteldeutschland.de) | +4917643846345

### **SOCIAL MEDIA**

#mtm25 ist der offizielle Hashtag der Veranstaltung. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [X](#) und [Bluesky](#).